

MDR1 Gen Defekt – auch freie Hunde sind betroffen!

Original Facebook Posting von Laura A. Liebenow:

"Let my suffering be a learning lesson, so at least some good can come out of this. The MDR1 gene mutation:

1st, if your dog is N/N, your dog can still have a reaction.

I took a group of my dogs to a herding lesson Tuesday evening. In that group, I had a dog who was MDR1 N/N with lots of herding experience, a dog who is MDR1 M/N with moderate herding experience, and a bitch (Bristol) who is MDR1 M/N with this being her first lesson.

Bristol doesn't like pressure, she likes to do things on her terms, so every time pressure was applied during her lesson- she would revolt. She would ignore the sheep, eat some poop. I'd correct her for eating to poop and ease off the pressure. Fast forward to this morning. After rushing Bristol to the vet unresponsive with muscle tremors and going over everything in the last 24 hours with my vet, we kept coming back to the herding lesson. I contacted the farm I was herding at and they had wormed their herd with oral Ivermectin: 1/2 on Monday, 1/2 on Tuesday.

Without giving all the details- ultimately I moved Bristol to Tufts, where she is now on a ventilator in ICU fighting for her life. It is not known yet if there is permanent brain injury or not.

The vet told me that with the severity of her reaction, had she been MDR1 N/N, she still would have had a severe reaction, but probably not as bad. Had she been MDR1 M/M, she would have been dead this morning.

ANY dog, regardless of their MDR1 status, given enough Ivermectin can have a reaction and enough can be lethal to even a dog who is N/N

When livestock is wormed, the wormer is shed in the feces with lethal doses lasting up to 4 days after treatment and lower doses still being excreted up to 14 days after treatment.

I never thought to ask when the livestock had last been wormed and that mistake may cost Bristol her life.

Please don't let my mistake be your mistake."

Quelle: Laura A. Liebenow

Deutsche Übersetzung:

Marc Ritter

Laura A Liebenow, Donnerstag 2. September 2015, Greenfield (Massachusetts)
Das mein Leidensweg anderen eine Lektion ist und somit noch etwas Gutes aus diesem Unglück heraus kommt. Die MDR1 Genmutation; Regel Nr. 1: Auch wenn dein Hund +/+ (normal/normal (Frei)) ist, kann er darauf reagieren. Am Donnerstagabend habe ich eine Gruppe meiner Hunde zu einer Hüte Schulung mitgenommen. In dieser Gruppe hatte ich, einen MDR1 +/+ mit großer Hüteerfahrung, einen MDR1 +/- mit normaler Hüteerfahrung und eine Hündin (Bristol) die MDR1 +/- ist, die ihren ersten Unterricht im Hüten bekommen hat. Bristol mag keinen Druck, sie bevorzugt es Dinge auf ihre Art zu machen, also jedes Mal wenn sie unter Druck kam beim Training boykottierte sie. Sie ignorierte dann die Schafe, als von den Schafskötlern. Ich habe sie dann bezüglich des Kot fressens korrigiert und den Druck zurückgenommen. Kommen wir zum heutigen Morgen. Nach dem ich mit Bristol, teilnahmslos mit Muskelzittern (anm. d. Übersetzers: Zuckungen, unkontrollierte Muskelkontraktion), eilte und mit dem Tierarzt die letzten 24 Stunden durchging, kamen wir auf das Hütetraining zurück. Also kontaktierte ich die Farm wo ich das Training hatte und sie hatten die Herde, am vergangenen Montag die eine Hälfte und Dienstag die andere Hälfte, mit Ivermectin entwurmt. Ohne nun zu sehr ins Detail zu gehen, Schlußendlich habe ich Bristol in die TUFTS Tierklinik gebracht, wo sie jetzt künstlich beatmet wird unter Intensivmedizinischer Betreuung und um ihr Leben kämpft. (ICU intensive care unit). Es ist noch nicht zu sagen ob sie bleibende Hirnschäden davon trägt oder nicht. Der Tierarzt sagte mir zur schwere ihrer Reaktion, das wenn sie MDR1 +/+ gewesen wäre, dennoch gravierend reagiert hätte, eventuell nicht ganz so stark. Im Falle das sie MDR1 -/- gewesen wäre sie jedoch heute Morgen schon tot gewesen wäre. JEDER Hund, unabhängig vom MDR1 Status, bei Aufnahme von genug Ivermectin kann dieser darauf reagieren und genug kann tödlich sein ebenso bei einem Hund der +/+ ist. Wenn Vieh entwurmt wird, ist die Entwurmung noch bis zu 4 Tage in tödlicher Dosis in den Ausscheidungen enthalten und geringere Dosen werden noch bis zu 14 Tagen nach Gabe ausgeschieden. (Bezüglich der unkontrollierten Aufnahmemenge des Hundes an Kot definitiv für JEDEN Hund tödlich (anm. d. Übersetzers)) Ich habe nie darüber nachgedacht zu fragen wann das Vieh das letzte Mal entwurmt wurde und möglicher Weise kostet dieser Fehler nun Bristol das Leben.
Bitte, lasst meinen Fehler nicht zu eurem werden.
_ Übersetzung des Original Posts von, Laura A. Liebenow, aus dem englischen von Marc Ritter.
Verbreitung und Übersetzung mit Genehmigung des Urhebers.

Die betroffene Hündin Bristol. Die Tierarztkosten belaufen sich inzwischen auf 10.000\$.

